



PRESSEMITTEILUNG

(zur sofortigen Veröffentlichung frei)

Willkommen in Deutschland!

Verzweifelte Syrer in der Abschiebungshaft Mannheim / Drohende Abschiebung nach Ungarn / Hungerstreik begonnen

Drei Syrer in der Abschiebungshaftanstalt Mannheim haben einen Hungerstreik begonnen und wehren sich verzweifelt gegen ihre Rückführung nach Ungarn, da ihnen dort Folter und Misshandlung sowie Obdachlosigkeit droht

Mannheim – Drei Syrer in der Abschiebungshaft Mannheim sind verzweifelt: Ihnen droht eine Rückführung nach Ungarn nach dem Dublin II-Verfahren. Mit ungewissem Schicksal und inhaftiert seit August, sehen sie nur noch den Ausweg in den Hungerstreik.

Die ehrenamtlichen Betreuerinnen der Abschiebungshäftlinge und die Anwältin der Syrer versuchen durch Rechtsmittel die Behörden zu bewegen, die Überstellung nach Ungarn zu verhindern – mit offenem Ausgang.

Norbert Sauer, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Abschiebehaft, vermutet Ignoranz der Behörden: „Obwohl der UNHCR sowie die Menschenrechtsorganisationen Human Rights Watch, Amnesty International und Pro Asyl vor Rückführungen nach Ungarn warnen, werden Syrer in Abschiebungshaft genommen, das ist für mich völlig unverständlich.“ Der Menschenrechtler Sauer weist darauf hin, dass Asylbewerbern in Ungarn Inhaftierung, Folter, Misshandlungen und Obdachlosigkeit drohen, dies sei auch ausführlich bei den Organisationen seit geraumer Zeit dokumentiert. „Das Leid dieser Menschen muss unbedingt beendet werden“, fügt er hinzu.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft Abschiebehaft betreuen die Inhaftierten der Mannheimer Abschiebeeinrichtung seit Anbeginn und stellen immer wieder dramatische Hin- und Herschiebungen von Asylbewerbern seit Einführung des Dublin II-Verfahrens - quer durch Europa - fest.

AnsprechpartnerInnen:

Arbeitsgemeinschaft Abschiebehaft
info@ag-abschiebehaft.de
www.ag-abschiebehaft.de

Die Arbeitsgemeinschaft Abschiebehaft wurde am 6. Januar 2008 von der Stadt Mannheim durch den Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.